

Für eine richtig gute Präsentation

musst du von Anfang an daran denken, dass du nicht für dich, sondern für dein Publikum präsentierst. Auch über Ort und Zeitpunkt deiner Präsentation solltest du schon früh nachdenken genau wie über deinen Medieneinsatz – **damit alles zu dir passt.**

Deine Präsentation
von allen Seiten betrachten

Die Rhetorische Situationsanalyse

So bastelst du deinen eigenen Würfel

- 1 Löse den Würfel vorsichtig an der vorgestanzten Form aus.
- 2 Knicke das Papier entlang der Falzmarke vorsichtig ab.
- 3 Stecke die Laschen der Reihe nach in die vorgestanzten Einschnitte.

Es ist deine Aufgabe, das **Interesse** deines Publikums zu **wecken** und sie zu motivieren. Gleichzeitig musst du klären, welches **Vorwissen** es hat und eventuell **Fachbegriffe** erläutern. Vergiss nicht, einen **Alltagsbezug** herzustellen!



Projekträger

Klaus Tschira
Stiftung



Projektbüro

wissenschaft : im dialog

Forschungsstelle

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Adressat*in

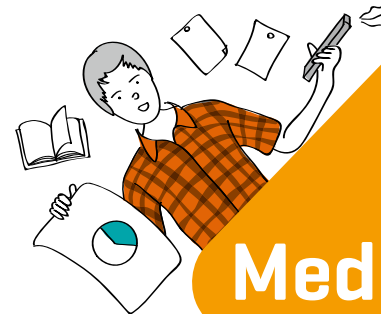
Redner*in

Wo kannst du dich am besten **positionieren**, sodass alle dich **sehen** können und du dich frei **bewegen** kannst? Können alle deine **Medien** gut erkennen?



Raum

Kläre zunächst, welche Medien dir zur Verfügung stehen und welche deinen Vortrag **am besten unterstützen**. Von der Tafel, über PowerPoint bis zum Experiment ist die Auswahl groß. Vergiss nicht einen Technikcheck durchzuführen!



Medien



Überlege, was dich persönlich am Thema interessiert und was du bereits darüber weißt. Wo liegen deine **Stärken und Schwächen** beim Präsentieren und die deiner Teammitglieder? Wie möchtest ihr die **Aufgaben verteilen**?

Achte auf das **Zeitmanagement** in der **Vorbereitung** und **während** deiner Präsentation. Eine gute Präsentation sollte weder zu lang noch zu kurz sein. Mache dir bewusst, zu welchem **Zeitpunkt** deine Präsentation stattfindet. Nach der Mittagspause zum Beispiel könnte dein Publikum müde sein.



Zeit